

Für unsere Mitglieder: Ergebnisse der Jahresversammlung 2016 und weiteres Vorgehen

Unser Motto lautet:

Chance für Waldshut, schnellere Lösung mit Stadttunnel und B34 neu

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

wie erwartet, hat der Bundestag dem neuen Bundesverkehrswegeplan zugestimmt. Dieser sieht den A98-Abschnitt Schwörstadt - Tiengen im vordringlichen Bedarf und stattet ihn mit satten 500 Millionen Euro aus. Jetzt geht es also um eine für Waldshut optimale Lösung und nicht zuletzt darum, den Weg aus der andauernden Verkehrsmisere möglichst bald zu beschreiten.

Wie in der Jahresversammlung ausführlich diskutiert und begründet, sieht PRO Basistunnel in diesem Zusammenhang dringenden Handlungsbedarf: **Wenn es bei der gegenwärtigen Version bleibt, die A98 schrittweise von West nach Ost zu bauen, steht Waldshut auch in den kommenden zwanzig Jahren und vermutlich noch darüber hinaus mit leeren Händen da.** An der bisherigen Misere kann und wird sich überhaupt nichts ändern. Im Gegenteil, der Verkehr und die Staus in Waldshut nehmen zu, so lange es nicht zu einer Umfahrung mit dem Basistunnel kommt, der auch den Verkehr vor Ort entlastet.

Im Grunde geht es um einen Pragmatismus, wie er bereits bei der **Umfahrung von Oberlauchringen** zum Erfolg geführt hat. Dort ist bekanntlich **aus der ehemaligen A98 eine inzwischen von allen akzeptierte B34 neu** geworden. Die positive Stellungnahme lautet parteiübergreifend so: **"Mit der B34 neu als Ortsumfahrung ist es gelungen, eine schneller umsetzbare Alternative zum ursprünglich geplanten Bauabschnitt als A98 zu erreichen."**

Für Waldshut bedeutet dies, östlich von einem künftigen Abfahrtunnel Hauenstein mit einer **entsprechend ausgebauten B34 neu und einem Stadttunnel unter Waldshut schneller und wirksamer voranzukommen, als dies bei einer A98 Bergtrasse je der Fall sein könnte.** Damit liegt eine als mindestens gleichwertig zu bezeichnende Variante auf dem Tisch, die allein schon aus rechtlichen Gründen in die künftige Planung einbezogen werden muss. PRO Basistunnel ist darauf eingestellt, diese Forderung und auch die Einsichtnahme in bereits vorliegende, aber bisher nicht veröffentlichte Pläne des Regierungspräsidiums nötigenfalls mit rechtlichen Schritten durchzusetzen.

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung wird PRO Basistunnel die **Zusammenarbeit mit der regionalen Politik weiter verstärken und parallel dazu die Information der interessierten Öffentlichkeit intensivieren.** Der neue Bundesverkehrswegeplan bietet dazu die bisher fehlende konkrete Grundlage, die es künftig konsequent zu nutzen gilt.

Was die Öffentlichkeitsarbeit betrifft, so hat die Versammlung einer **Verbesserung unseres Internet-Auftritts** zugestimmt und dafür unser neues Mitglied, Herrn Jörg Roth aus Albrück-Birkingen, gewinnen können. Unter der Adresse <http://www.pro-basistunnel.de/> sind ab sofort alle aktuell wichtigen Informationen zu finden. Bitte machen Sie von diesen neuen Möglichkeiten reichlich Gebrauch und gewinnen Sie weitere Mitglieder, die sich jetzt elegant über online-Zugriff anmelden können.

In der Jahresversammlung wurde auch darüber gesprochen, warum wir seitens *PRO* Basistunnel in den vergangenen Monaten unsere Präferenz für die B34 neu und den Stadttunnel nicht deutlicher herausgestellt und offensiv in der Öffentlichkeit vertreten haben. Dieses Vorgehen liegt darin begründet, dass nach allgemeinem Konsens eine Diskussion um die optimale Trassenführung richtigerweise so lange vermieden werden musste, bis die in Aussicht gestellten Gelder auch tatsächlich sicher waren. Das ist jetzt der Fall, und somit können wir ab sofort wieder in die Offensive gehen, ohne uns dem Vorwurf auszusetzen, wir würden die übergeordneten Interessen der Region an einer sicheren Finanzierung der Verkehrslösung am Hochrhein fahrlässig aufs Spiel setzen.

In diesem Zusammenhang sehen wir es als entscheidend an, dass **unsere Initiative bei der regionalen Politik und in der Verwaltung nach wie vor als seriöser Partner wahrgenommen wird**. Dies bietet die maßgebliche Grundlage dafür, dass *PRO* Basistunnel auch an den künftig anstehenden Planungen beteiligt bleibt und dort die Interessen der Mitglieder mit Nachdruck vertreten kann. **Entsprechende Zusagen liegen uns vor, nicht zuletzt auch ganz persönlich vom Landrat Dr. Kistler.**

Hier nochmals die Beschlüsse der Jahresversammlung im Überblick:

- Ziel B34 neu mit Stadttunnel unter Waldshut wie vorgetragen konsequent verfolgen
- Gegebenenfalls Anwalt beauftragen zur Durchsetzung von
 - Planeinsicht
 - Prüfung mit Vergleich der Alternative B34 neu
 - Bewertung der Verkehrsentslastung für Waldshut
- Ggf. Informationsveranstaltungen durchführen
- Betreuung Internetauftritt an Jörg Roth übertragen
- Zustimmung zu Bildungsakademie als bevorzugtem Tagungsort für unsere Veranstaltungen

Mit freundlichen Grüßen



Fritz Opel
Vorstand



Heike Heizmann
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Waldshut, im Januar 2017